

Sitzungsvorlage Nr. 0094/2018/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Kultur und Sport	05.06.2018	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichterstatter/-in: Hörster, Ansgar, Dr.
--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

Beratungsgegenstand:

kult - Kultur und lebendige Tradition: aktueller Sachstand

Beschlussvorschlag:

Der Sachstand zum Projekt kult - Kultur und lebendige Tradition Westmünsterland wird zur Kenntnis genommen.

Rechtsgrundlage:

./.

Sachdarstellung:

In der Zeit von Jahresbeginn 2018 bis Mitte Mai haben knapp 6.000 Besucher/innen das kult besucht. Durch Abfrage der Postleitzahlen zeigt sich, dass vermehrt aus dem Kreisgebiet Gäste zu verzeichnen sind.

Mit der Einführung und Bewerbung der museumspädagogischen Angebote in der Dauerausstellung nehmen hierfür die Anfragen zu. Auch Kindergeburtstage sind buchbar und wurden bereits durchgeführt.

Am stärksten sind nach wie vor Gruppenführungen nachgefragt – insgesamt sieben freie Mitarbeiter/innen führen durch die Dauer- und Sonderausstellung und zum Thema „Architektur“ durch das Haus.

Das Presseecho auf die Veranstaltungen des kult ist ausgesprochen positiv zu bewerten. Ebenso belegen die hohen Zugriffszahlen auf die Website / facebook-Auftritt eine gute Präsenz im Internet.

Ausstellungen

Die bis Ende Februar gezeigte Sonderausstellung „KonsumKompass“ lockte viele Besucher/innen ins Haus – insgesamt 22 Schulklassen haben die Workshop-Programme wahrgenommen. Die Grafikkunstaussstellung „Passage trifft Grenze“ (03. März – 13. Mai 2018) zog ein „neues“ Publikum ins Haus. Hier waren es vor allem Niederländer sowie Menschen aus der Region Borken / Bocholt, die das kult aufsuchten. Das Begleitprogramm aus Künstlgespräch, Kinderworkshop und Vortrag war gut besucht.

Aktuell, seit dem 16. Mai ist bis zum 10. Juni die Ausstellung „Geschichte unter den Füßen“ als Sonderausstellung zu sehen. Es handelt sich um eine regionale Geschichtsausstellung, die mit Mitteln der regionalen Kulturförderung realisiert wurde.

Im Religio in Telgte wurde das gemeinsame Ausstellungsprojekt „(M)Ein Weg zum Frieden“ am 15. April eröffnet. Derzeit arbeiten die Mitarbeiter/innen im kult an einer Anpassung der Schau an die Räumlichkeiten im kult – hier ist die Ausstellung ab dem 21. Oktober 2018 bis zum 27. Januar 2019 zu sehen.

weitere inhaltliche Formate

Die Themenreihe „Schönheit“ mit Kunstaktion, Vortrag der kult-Architektin Isabella Leber und dem Konzert der Gruppe Klärwerk 51 aus Stadtlohn zeigte ebenfalls eine gute Besucherresonanz. Die Reihe fand in Kooperation mit der VHS Ahaus statt.

Im Rahmen des neuen grenzüberschreitenden Förderprogramms „tanDem“ (Betreuung durch das Kulturbüro Münsterland) hat das kult gemeinsam mit dem Erfghoedcentrum in Doetinchem einen Projektantrag zum Thema „Heimat und Identität“ gestellt. Es handelt sich um ein Filmprojekt, das durch Schulklassen dies- und jenseits der Grenze umgesetzt werden soll. Wenn die Förderung erfolgt, beginnen die Arbeiten im September 2018. In weiteren vor allem Kinder- und Kunstprojekten aus den Anträgen bei „tanDem“ ist das kult als Kooperationspartner und / oder Mentor vertreten.

Interesse zeigt sich zudem bei Firmen, Stiftungen und Verbänden an den Räumlichkeiten des kult. Für Workshops und Tagungen steht nun mit Öffnung des zweiten Bauabschnitts seit Ende März 2018 der Seminarraum für bis zu 50 Personen zu Verfügung. (Fremd-) Veranstaltungen und solche, die in Kooperation mit dem kult stattfinden, werden im multifunktionalen Kulturforum (MFK) und im Foyer durchgeführt. Die Nachfrage ist steigend – besonders für die Nutzung in den Abendstunden.

Am Wochenende 24. und 25. März 2018 wurde mit Tagen der offenen Tür der Servicebereich Archiv und Besucherbibliothek inkl. Lesesaal eröffnet. Ein umfangreiches Programm aus Führungen und Workshopangeboten für Kinder gab Einblicke in das Arbeiten von Archiv und Institut und stellte die inhaltlichen Synergien zwischen den Abteilungen vor. Ca. 800 Besucher/innen nahmen an dem Wochenende bei freiem Eintritt die Angebote wahr.

Ein umfassendes Angebot bot am Internationalen Museumstag am 13. Mai 2018 den Blick hinter die Kulissen (Führungen durch die Magazine im UG des kult), Familienführungen, Bastelaktionen und Filmvorführung. Das Bauernhaus in der Hofanlage war geöffnet und Führungen durch die Gesamtanlage ergänzten das Programm. Mit ca. 380 Besucher/innen blieb die Nachfrage hinter den Erwartungen zurück. Der Termin war ungünstig, da parallel der Katholikentag in Münster sowie ein Mittelaltermarkt im Vredener Stadtpark stattgefunden haben.

Innengestaltung Armenhaus

Derzeit schreiten die Arbeiten zur Einrichtung des Armenhauses als Schaudapot voran. Der Auftrag „Vitrinenbau“ ist an die Firma Winkels aus Kleve vergeben worden. Die Medienstationen sind in der Produktion, die Objektauswahl aus der Museums- wie aus der Lampensammlung ist weitgehend abgeschlossen, so dass die Präsentation zum Tag der Architektur am 24. Juni 2018 erfolgen kann. Führungen auch der Architekten werden den Tag der offenen Tür umrahmen. Der Eintritt in das Schaudapot ist zukünftig frei. Das Ausstellungenkonzept sieht vor, dass die Objekte immer wieder neu zusammengesetzt und getauscht werden können. Das hält die Präsentation attraktiv und gibt viele Einblicke in die Sammlung des Hauses. Die erläuternden Texte sind allgemeiner gehalten, so dass Texttafeln bei Exponatwechsel nicht ausgetauscht werden müssen.

